

Zeitansage – Friedensgebet am Samstag, den 7. Februar 2015

Abrüsten bitte?

Im letzten Jahr warnte der Kieler Appell gegen die Eskalation durch Worte, vor der „gedanklichen Aufrüstung, vor einer Radikalisierung der Sprache und der Verschärfung des Feindbildes“ in Bezug auf Russland im Ukraine-Konflikt.

(http://www.kirchenkreis-altholstein.de/images/download/Kieler_Appell_im_Wortlaut.pdf)

Dies hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Es sind weiterhin von beiden Seiten in diesem Konflikt zunehmend drohende Worte zu hören, die **Spirale der verbalen Aufrüstung** hält an. „*Verhandlungen können nur aus einer Position der Stärke heraus geführt werden*“, erklärt der Ukrainische Präsident Poroschenko diese Woche, daher benötige er Unterstützung durch Waffen.

Waffen statt Worte.

Worte, die Hoffnung auf ein Ende des Konflikts in der Ukraine machen, auf diese Worte wartete man gestern nach der ad hoc von Merkel und Hollande gestarteten Friedensinitiative vergebens, noch?

Auch in Griechenland wird mit Worten scharf geschossen, gegen die EU, gegen die Sparauflagen. Das Bündnis Syriza scheucht die EU auf, harte Worte, Forderungen, wenig Bereitschaft zu echten Verhandlungen. Wie kann hier Verständigung gelingen? Die Sprache wird verschärft, sie wird radikaler, Aufrüstung in Worten, Drohungen im Subtext.

Der IS erschreckt die Welt nicht nur mit Worten sondern viel mehr mit einem Krieg gegen die Menschlichkeit auf, der mit unendlich grausamen Bildern dokumentiert wird. Wo die Bilder herkommen, wie sie entstanden sind, ist oft fraglich, doch sie verfehlen ihre Wirkung nicht. Doch auch auf der anderen Seite wird die Macht der Bilder genutzt: Jordanien fliegt Angriffe gegen den IS in Syrien und im Nordirak. Um die Wirkung zu dokumentieren werden die entsprechenden Bilder versendet.

Von Abrüstung kein Wort. Stattdessen sollen weitere Waffen in die Region geliefert werden.

Verbale Aufrüstung ist auch hier in Deutschland zu beobachten: Hier rüsten die Demonstranten der Pegida verbal auf, schüren Ängste, erzeugen Feindbilder mit Worten.

In Kiel wurde letzte Woche ein beeindruckendes Zeichen dagegen gesetzt. 11.000 Menschen demonstrierten in Kiel für Weltoffenheit und Toleranz.

Ein Schritt zur gedanklichen Abrüstung, der hoffentlich die verbale Abrüstung folgt.

und eine weitere Zeitansage – aus der Darstellung der 'Aktion Aufschrei':

Jede Minute stirbt ein Mensch an den Folgen einer Gewehr- oder Handgranate oder einer Landmine. Fachleute schätzen, dass alleine durch Gewehre und Pistolen der Waffenschmiede Heckler & Koch nach dem Zweiten Weltkrieg weit mehr als eine Million Menschen ihr Leben verloren haben. Weitere ungezählte Kriegsoffer sind durch die vielen anderen waffenexportierenden deutschen Unternehmen zu beklagen.

Die deutschen Exporte von Kriegswaffen und Rüstungsgütern haben sich in den letzten Jahren verdoppelt. Zu den Empfängern deutscher Waffen, Rüstungsgüter und Lizenzen zählen auch Diktaturen und autoritäre Regime, die die Menschenrechte mit Füßen treten. Die Aktion Aufschrei will dem Export von Terror und Gewalt made in Germany ein Ende setzen.

Gut dass es solche Zusammenschlüsse wie die von 'Aktion Aufschrei' gibt.

www.aufschrei-waffenhandel.de/

Nicht nur bekannt Organisationen wie IPPNW, Brot für die Welt, Misereor und 'Ohne Rüstung leben' zählen dazu – es sind 16 Trägerorganisationen und darüber hinaus über 75 Initiativen, Vereine und Organisationen.

Aber auch diese Meldung vom 26. Jan 2015 gehört zur Zeitansage:

„Waffenexporte nach Saudi-Arabien gestoppt“.

pax christi kommentiert das so: „Noch besser wäre es, die Rüstungszusammenarbeit mit den Saudis endgültig einzufrieren, denn mit Waffenlieferungen ist weder Stabilität noch Frieden erreichbar. Wenn die Bundesregierung bereits genehmigte Rüstungslieferungen nach Saudi-Arabien und benachbarte Staaten tatsächlich vorläufig auf Eis gelegt hat, ist das angesichts der Menschenrechtssituation und der Konflikte dort jedoch ein Schritt in die richtige Richtung“

Lied: Laudate omnes gentes

Fürbitten:

Menschen werden misshandelt, exekutiert, erschossen, verbrannt.

Gewalt erzeugt Ohnmacht

wir bitten: lass uns die Ohnmacht überwinden durch Mit-Leiden

Verhärtete Herzen sind schwerer zu durchdringen als Bunkermauern

und die Hartherzigkeit derer, die den Tod ins Kalkül einbeziehen zieht weite Kreise

wir bitten: lass es nicht zu, dass wir in diesen Kreis hineingezogen werden ... durch Mit-Leidenschaft und liebevollen Mut

Sündenböcke werden gesucht und gefunden. Schubladen ersetzen den Menschen.

wir bitten: lass uns nicht über andere, sondern mit ihnen reden und gib uns den Mut jedem einzelnen Menschen angstfrei die Hand zu reichen

Das Paradies heißt hierzulande Wirtschaftswachstum, wer Arbeit oder Geld hat, nimmt am Existenz-Kreislauf dieser Welt teil – selbst wenn Mensch, Tier und Umwelt

Schaden leiden, fremde Länder ausgebeutet werden oder der Tod in Form von Waffen zu ihnen kommt

wir bitten: lass uns das echte Leben spüren

und Sehen was wir tun – damit wir klug werden

Die Realität ist brutal, die Angst real, die Wut so menschlich;

es ist Krieg und es droht mehr Krieg

wir würden so gerne hoffen!

wir bitten: um Hoffnung, Deine Hoffnung, Deine lebensliebende Hoffnung!